

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 73 (1990)
Heft: 8

Artikel: Weltunion der Freidenker
Autor: Kaech, Jean
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-413681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Schonungslose Aufdeckung der «weissen Flächen» in der Geschichte des Vatikans und der polnischen Kirche.

Diese Ziele des neuen Verbandes sollen angestrebt und erreicht werden durch:

- Aufrufe an die fortschrittlichen Kräfte der polnischen Öffentlichkeit, die in den Statuten des Verbandes begründeten Aktionen zu unterstützen.
- Organisierung von Vorträgen und Kursen über Probleme der Toleranz in Fragen der Weltanschauung, Religion und Nationalitäten.
- Herausgabe von Zeitschriften und anderen Erzeugnissen, die es ermöglichen, unsere Anliegen zu propagieren.
- Sensibilisierung der öffentlichen Meinung, um eine Demokratisierung der anachronistischen zentralistischen Strukturen der polnischen katholischen Kirche zu erreichen. Diese Strukturen widersprechen dem demokratischen Umbruch in allen Sparten des sozialen, wirtschaftlichen und politischen Lebens Polens.
- Ausserdem wird eine Zusammenarbeit mit gleich oder ähnlich motivierten Gruppierungen und Organisa-

tionen des In- und Auslandes angestrebt.

Der Polnische Freidenker-Verband will verhindern, dass die nunmehr gewonnene freiheitliche Toleranz beeinträchtigt und verfälscht werde durch die Machenschaften religiöser Fanatiker in gewissen Gruppen des polnischen Klerus.

Polens Freidenker wollen am Aufbau eines neuen, freien Europas aktiv teilnehmen.

Wir Schweizer Freidenker wünschen unseren polnischen Gesinnungsfreunden vollen Erfolg in ihrer Tätigkeit und versichern sie unserer aufrichtigen Solidarität.

Jean Kaech

Weltunion der Freidenker

Das Exekutiv-Bureau der WUF tagte am 28. Juli 1990 in Paris. Nach dem Hinschied des während rund 20 Jahren aktiven Generalsekretärs *Gerard T. Gutz* stellte sich das Problem der Neuverteilung der Chargen. Da für Wahlen ins EB einzig der Internationale Rat zuständig ist, musste eine Übergangslösung getroffen werden. Das administrative Sekretariat wird in Paris von *Maurice Azoulay* betreut, während *Jean Kaech* zum Generalsekretär ad interim gewählt wurde. Nach dem Bericht des Kassiers – alle Mitgliedverbände haben die Beiträge für 1989 überwiesen – wurde die neue Situation nach den Ereignissen in Mittel- und Osteuropa eingehend diskutiert. Die Weltunion hat bereits mit den neugegründeten Freidenker-Organisationen in der DDR und in Polen Kontakte geknüpft. Auch bestehen Verbindungen mit tschechischen Freidenkern. Es besteht die berechnete Hoffnung, dass die grösste Freidenkerorganisation der Zwischenkriegszeit neu erstet.

Die als Gast an der Sitzung teilnehmende Präsidentin des französischen Verbandes, *Clotilde Elié*, machte höchst interessante Ausführungen über die Bestrebungen der französischen Freidenker, bei der Gestaltung des neuen Europas mitzuwirken, wobei vor allem die Einflussnahme der Kirchen auf das öffentliche Leben gestoppt und die sozialen Errungenschaften einzelner Staaten nicht dem Niveau des rückständigsten Gliedstaates angepasst werden.

Am IHEU-Kongress in Brüssel vom 4. bis 11. August 1990 wird die Weltunion vom finnischen EB-Mitglied *Lasse Sirén*, zusammen mit dem neuen «Freidenker»-Redaktor *Roland Odermatt* offiziell vertreten sein.

Jean Kaech

«Blick», 12. Juli 1990

Fichendelegierter: Haas unrechtmässig Bischof

BERN – Die Ernennung von Wolfgang Haas zum Weihbischof mit jenem Nachfolgerecht, das ihn nun zum Bischof gemacht hat, ist auch nach Ansicht des Fichendelegierten Walter Gut unrechtmässig erfolgt. Nach einem Gutachten von Walter Gut verstösst die Ernennung gegen ein päpstliches Dekret von 1948. Der Fichendelegierte betonte, er habe die Studie «aus eigenem Interesse und in keinem Auftrag» verfasst, weil ihm die Vorgänge im Bistum Chur grosses Unbehagen verursacht hätten.

